



Aadexil

Probiotika mit allmähliche Freisetzung

Mischung von sieben Bakterienkulturen
6 Milliarden CFU

Verzehrempfehlung:

1 bis 2 x täglich 1 Caplet (runde Tablette) zu einer Mahlzeit und/oder vor dem Schlafengehen.
Bei erhöhtem Bedarf können 2 Caplets gleichzeitig eingenommen werden.
Aadexil ist für alle Altersgruppen geeignet; auch für Kinder ab dem 2. Lebensjahr.
Während einer Antibiotikum-Behandlung:
frühestens 2 bis 3 Stunden **NACH** der Einnahme von Antibiotika.

Zutaten:

Mischung von Bakterienkulturen 150 mg:
Lactobacillus fermentum 33% **Lactobacillus plantarum** 33%,
Lactobacillus acidophilus 15% **Lactobacillus rhamnosus** 10%
Lactobacillus salivarius 5% **Bifidobacterium bifidum** 2%
Bifidobacterium longum 2%
 Füllstoff (HPMC Cellulose, pectine, mikrokristalline cellulose), Trennmittel (natriumcarbonaat, silicium dioxide, magnesium stearaat), Fructo-oligosaccharide (FOS) 25 mg, Stabilisator (guar gum), Farbstoffe (kurkuma).

Interaktionen:

Nicht bekannt

Aadexil	Art.No.	PZN
Probiotika 30 caplets	22002	
Probiotika 90 caplets	22004	

Multistrain/Multispecies-Probiotikum mit 7 verschiedenen Probiotikastämmen

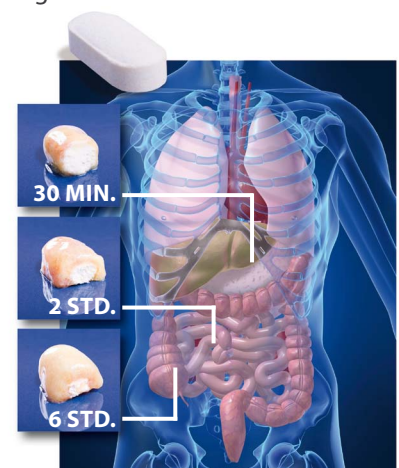
Ein Multispecies/Multistrain-Probiotikum hat nachgewiesene Vorteile gegenüber einem Monostrain-Probiotikum, wie z. B. eine längere Verweildauer im Darm durch Verdopplung der Kolonisationskapazität und gegenseitiger Wachstumsstimulation.

Schutz und allmähliche Abgabe

Sieben Stämme mit einer äußerst reichlichen Menge lebensfähiger probiotischer Bakterien: 6×10^9 (6 Milliarden) kolonienbildende Einheiten (CFU). Für die gute Wirkung eines Probiotikums sind wenigstens 1×10^9 CFU notwendig. Die Lebensfähigkeit und Aktivität der probiotischen Bakterienstämme in Aadexil ist besser gewährleistet. Gleichzeitig wurden pro Caplet 25 mg FOS (Fructooligosaccharide) Präbiotikum hinzugefügt.

Die Identität der probiotischen Stämme wird mit Genomanalyse kontrolliert. Die patentierte Zusammensetzung mit Bio-tract-Technologie hat eine doppelte Wirkung. Zuerst sorgt diese Zusammensetzung dafür, dass die Bakterien unverletzt in die Därme gelangen.

Einmal in den Därmen angekommen, werden die Bakterien vor Ort – verteilt über sechs Stunden - abgegeben. Dadurch ist, dank der Bio-tract-Technologie, während eines längeren Zeitraums eine konstante Menge der probiotischen Organismen in den Därmen anwesend.



Multistrain Probiotikum mit regulierter Abgabe

PROBIOTIKA UND DIE ALLGEMEINE GESUNDHEIT

Probiotika unterstützen den Erhalt der Gesundheit durch die Verbesserung der Zusammensetzung der Darmflora und durch eine direkte Interaktion mit dem Immunsystem. Dabei haben Probiotika einen günstigen Einfluss auf Entzündungsreaktionen, das Abwehrsystem, Nahrungsmittelunverträglichkeit oder -allergien sowie auf den Zustand der Darmbarriere.

DARMBARRIERE

Allerlei Faktoren können die Darmbarriere angreifen, wie z. B. Darminfektionen, Entzündungen, Laktose- oder Glutenintoleranz, Mangel an Ballaststoffen in der Ernährung, Veränderungen des Östrogenspiegels sowie die Einnahme von Antibiotika und diverser anderer Medikamente, wie z. B. Chemotherapeutika, Magensäurehemmer (Cimetidin) und Entzündungshemmer (NSAID's). Nahrungsergänzung mit Probiotika ist für die Wiederherstellung einer angegriffenen Darmbarriere wichtig und unentbehrlich bei der Behandlung des undichten Darmsyndroms^[1].

ABWEHRKRÄFTE

Nahrungsergänzung mit Probiotika kann die Abwehr gegen Infektionen verstärken, u. a. durch die Stimulierung der Aktivität von Immunzellen. Probiotika können die Anfälligkeit für Erkältungen und obere Atemwegsinfektionen verringern und die Krankheitsdauer verkürzen^[2,3].

Probiotika, die *Lactobacillus rhamnosus* enthalten, können in einigen Fällen die Toleranz gegen Nahrungsmittelunverträglichkeiten verbessern^[5] und dem atopischen Ekzem bei Kindern vorbeugen oder es verringern^[6,7]. Zur Prävention vom atopischen Ekzem bei Kindern muss die Mutter bereits gut einen Monat vor der Geburt

ein Probiotikum einnehmen und sollte das Kind ab der Geburt zwei Jahre lang das Probiotikum bekommen^[6]. Probiotika, ergänzend zur Therapie, können manchmal die Anzahl der Anfälle Allergischer Rhinitis und Asthma verringern^[8].

IBS

Eine Metaanalyse von 10 Studien zeigte, dass Probiotika bei IBS-Patienten eine Verringerung der Schmerzen (-34 %), der Ausdehnung der Därme (-45 %) und der Flatulenz (-42 %) erzielen kann^[9]. Die Auswirkungen auf die unterschiedlichen IBS-Symptome waren von der Zusammensetzung der eingenommenen Probiotika abhängig.

PROBIOTIKA BEI ANTIBIOTIKA

Die Prävention von Antibiotika-assoziiierter Diarrhö (AAD) ist bislang die am besten nachgewiesene Anwendung von Probiotika. Zwei große Metaanalysen zeigten eine Risikoverringern von 42-47 %^[10,11].

Darüber hinaus erholt sich die Darmflora nach einer Antibiotikum-Behandlung schneller durch die Einnahme von Probiotika. Eine große Metaanalyse wies aus, dass Probiotika auch spezifisch das Risiko einer AAD, verursacht durch *Clostridium difficile*, verringern^[12].

ALLERGIEN

Probiotika können durch einen regulierenden Einfluss auf das Immunsystem eine allergische Reaktion dämpfen^[4].

Es zeigte sich, dass Probiotika im Vergleich zum Placebo das Risiko um 64 % verringern. *C. difficile* kann schwere Diarrhö hervorrufen und zu einem Krankenhausaufenthalt führen.

Anwendungsbereich:

Dyspepsie und Dysbiose
Leaky-gut-Syndrom
Chronisches Erschöpfungssyndrom (CVS/ME)
Prävention von Reisediarrhö und AAD
Allergien
Prävention vom atopischen Ekzem
Linderung von IBS-Symptomen

REFERENZEN:

1. Hardy H, Harris J, Lyon E, et al. Probiotics, prebiotics and immunomodulation of gut mucosal defences: homeostasis and immunopathology. *Nutrients*. 2013 May ;5(6):1869-912.
2. Sanders ME, Guarner F, Guerrant R, et al. An update on the use and investigation of probiotics in health and disease. *Gut*. 2013 May;62(5):787-96.
3. Hao Q, Lu Z, Dong BR, et al. Probiotics for preventing acute upper respiratory tract infections. *Cochrane Database of Systematic Reviews* 2011, Issue 9. Art. No.: CD006895. DOI:1002/14651858.CD006895.pub2.
4. Toh ZQ, Anzela A, Tang ML, et al. Probiotic therapy as a novel approach for allergic disease. *Front Pharmacol*. 2012;3:171.
5. Nermes M, Salminen S, Isolauri E. Is There a Role for Probiotics in the Prevention or Treatment of Food Allergy? *Curr Allergy Asthma Rep*. 2013 Aug 10. [Epub ahead of print]
6. Wickens K, Stanley TV, Mitchell EA, et al. Early supplementation with *Lactobacillus rhamnosus* HN001 reduces eczema prevalence to 6 years: does it also reduce atopic sensitization? *Clin Exp Allergy*. 2013 Sep;43(9):1048-57.
7. Foolad N, Brezinski EA, Chase EP, Armstrong AW. Effect of nutrient supplementation on atopic dermatitis in children: a systematic review of probiotics, prebiotics, formula, and fatty acids. *JAMA Derma tol*. 2013 Mar;149(3):350-5.
8. Das RR, Naik SS, Singh M. Probiotics as additives on therapy in allergic airway diseases: a systematic review of benefits and risks. *Biomed Res Int*. 2013;2013:231979.
9. Ortiz-Lucas M, Tobias A, Saz P, et al. Effect of probiotic species on irritable bowel syndrome symptoms: A bring up to date meta-analysis. *Rev Esp Enferm Dig*. 2013 Jan;105(1):19-36.
10. Hempel S, Newberry SJ, Maher AR, et al. Probiotics for the prevention and treatment of antibiotic-associated diarrhea: a systematic review and meta-analysis. *JAMA*. 2012 May 9;307(18):1959-69.
11. Videlock EJ, Cremonini F. Meta-analysis: probiotics in antibiotic-associated diarrhoea. *Aliment Pharmacol Ther*. 2012 Jun;35(12):1355-69.
12. Goldenberg JZ, Ma SSY, Saxton JD, et al. Probiotics for the prevention of *Clostridium difficile*-associated diarrhea in adults and children. *Cochrane Database of Systematic Reviews* 2013, Issue 5. Art. No.: CD006095. DOI: 10.1002/14651858.CD006095.pub3.